

Therapiephasenmodell der Dietrich-Bonhoeffer-Klinik

Phase 1 - Einblick		Phase 2 - Durchblick		Phase 3 - Ausblick
Phase 1 1. und 2. Woche	Phase 1* 3. und 4. Woche, ggf. länger	Phase 2 5. und 6. Woche	Phase 2* 7. bis 20. Woche	21. bis 26. Woche
<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktsperre zum Schutz und Ankommen (kein Handy, kein Besuch) - Unterstützung durch Paten 	<ul style="list-style-type: none"> - Zweierausgang mit Mitpatient 2 x wöchentlich - Besuch von Bezugspersonen (Antrag) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelausgang - Sonderausgang (Antrag) (1 Mahlzeit weg) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sonderausgang (Antrag) (2 Mahlzeiten weg) - Heimfahrten (Antrag) (2wöchentl. Sa. - So. o. 4wöchentl. Fr. - So.) → Einzelausgänge + → 2 AT- und 2 Päd.-Workshops erledigt haben 	<ul style="list-style-type: none"> - Heimfahrten (Antrag) (wöchentl. Sa. - So. o. 2wöchentl. Fr. - So. möglich) - erweiterte Ausgänge möglich
<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Einzel- und Gruppengesprächen - Termin beim Sozialdienst 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Einzel- und Gruppengesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Einzel- und Gruppengesprächen - Bearbeitung der Therapieziele 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Einzel- und Gruppengesprächen - Bearbeitung der Therapieziele - Erstellen eines Lebens- und Suchtverlaufs - Zukunfts-/Nachsorgeplanung 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Einzel- und Gruppengesprächen - Bearbeitung der Therapieziele - konkrete Zukunfts-/Nachsorgevorbereitungen - Abschied vorbereiten
<ul style="list-style-type: none"> - Einüben der Tagesstruktur, Hausordnung, Regeln usw. - Einleben und Zimmer gestalten - Freizeitgestaltung und Sport beginnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einüben der Tagesstruktur, Hausordnung, Regeln usw. - Einleben und Zimmer gestalten - Freizeitgestaltung und Sport → sobald möglich 2 AT- und 2 Päd.-Workshops durchführen für Heimfahrten 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Teilnahme am Therapieprogramm, ggf. schon an edukativen/indikativen Gruppen - Freizeitgestaltung und Sport - Übernahme von Ämtern, Diensten, Verantwortung - verantwortungsvoller Umgang mit Geld (Haushaltsbuch) 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Teilnahme am Therapieprogramm, an edukativen/indikativen Gruppen - selbstständige Freizeitgestaltung u. Sport, ggf. schon extern - Übernahme von Ämtern, Diensten, Verantwortung - verantwortungsvoller Umgang mit Geld (Haushaltsbuch), 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Teilnahme am Therapieprogramm - möglichst externe Freizeitgestaltung und Sport - verantwortungsvoller Umgang mit Geld, ggf. eigenständig

<p>- Teilnahme an Arbeitstherapie/Schule/ Gestaltungstherapie, bei Problemen Unterstützung</p> <p>- Vereinbarung erster Ziele mit Mitarbeitern, um am Therapieprogramm teilnehmen zu können</p>	<p>- Teilnahme an Arbeitstherapie/Schule/ Gestaltungstherapie, bei Problemen Unterstützung</p> <p>- Reflexionsgespräch mit Mitarbeitern: Phase 2 möglich?, Therapieziele festlegen - Reflexion für Phase 2 schreiben, Rückmeldungen aller Bereiche einholen</p>	<p>- Teilnahme an Arbeitstherapie/Schule/ Gestaltungstherapie</p>	<p>- Teilnahme an Arbeitstherapie/Schule/ Gestaltungstherapie - interne Belastungserprobung, ggf. schon externe</p> <p>- ca. alle 4 – 6 Wochen Reflexion schreiben, ggf. Rückmeldungen aller Bereiche einholen</p> <p>- Reflexionsgespräch nach Halbzeit mit Mitarbeitern - Reflexion schreiben zur Halbzeit, Rückmeldungen aller Bereiche einholen</p> <p>- Reflexion für Phase 3 schreiben, Rückmeldungen aller Bereiche einholen</p>	<p>- Teilnahme an Arbeitstherapie/Schule/ Gestaltungstherapie - externe Belastungserprobung</p> <p>- Therapiereflexion</p>
---	---	---	---	--

Gültig ab 01.05.2019

© Dietrich-Bonhoeffer-Klinik